



# vernissage

das magazin für aktuelles ausstellungsgeschehen

Platz: Verlagspostamt 9400 Wollsegg  
Imprimerie à faible réduction  
GZ: 022034017M

## Abd A. Masoud

Arabische Kalligraphie einmal anders

Genf, Budapest, Wien



„Dream of a child“, 2009, Acryl auf Leinwand 100 x 12,8 Meter

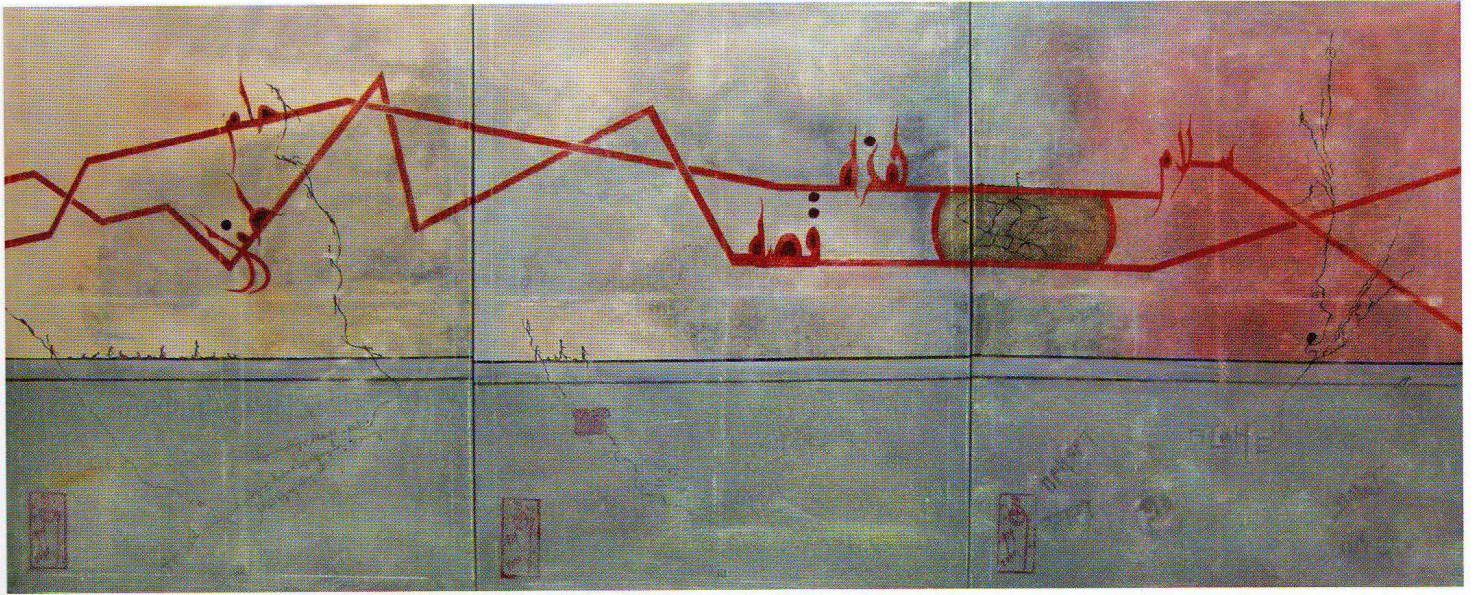
7. bis 22. Februar 2011

Palais des Nations, Genf

+4366473753708

Email: [office@rearte-gallery.at](mailto:office@rearte-gallery.at) | [www.rearte-gallery.at](http://www.rearte-gallery.at)

44 vernissage



Dream of a child

Am südwestlichen Rand der französischsprachigen Schweiz - am Ufer des Genfersees - ragt das „Palais des Nations“, Sitz der United Nation Genf hervor. Jährlich präsentieren hier ausgewählte Künstler ihre Werke. Im Februar 2011 wird Abd A. Masoud hier seine Bilderserie "Dream of a Child" - *Arabische Kalligraphie einmal anders* - dem Publikum vorstellen. Die UNO Wien hat diese Ausstellung bereits im April 2010 gezeigt.

Die Vernissage wird durch den jordanischen Botschafter, Seine Exzellenz Herrn Shehab A. Madi (ständiger Vertreter des Haschemitischen Königreichs Jordanien bei den Vereinten Nationen in Genf) eröffnet. Die Ausstellung ist von 7. bis 22. Februar 2011 für interessiertes Publikum geöffnet.

Im April 2011 ist diese Bilderserie im Magyar Kereskedelmi és Vendéglátóipari Múzeum in Budapest zu Gast. Der Museumsdirektor Herr Imre Kiss und der Jordanische Honorarkonsul Herr Zaid I.N. Naffah eröffnen diese Ausstellung.

„Dream of a child“ erzählt den Traum eines Kindes, den Wunsch eines Kinderherzens. Es ist irgendein Kind, es lebt vielleicht hier oder dort. Es könnte mein Bruder, deine Tochter oder unser Nachbarkind sein. Dieses Kind hat Träume und kritzelt sie auf eine Mauer. Es wünscht sich ein Leben mit Familie, mit Freunden, ein Heranwachsen in Frieden. Es möchte lernen, selbstständig werden, Arbeit finden und selbst eine Familie gründen. Es möchte einfach frei sein. Frei sein um Nein

sagen zu können. Nein zu Krieg, Nein zu Gewalt, Nein zu Drogen, Nein zum Bösen. Frei sein um Ja zu sagen, Ja für ein friedliches Zusammenleben.

*Arabische Kalligraphie einmal anders*, bezeichnet der in Wien lebende, gebürtige Jordanier Abd A. Masoud seine Arbeiten. Die arabische Schrift neu zu formen, mit Ornamenten und Symbolen zu kombinieren, aus einer bilderlosen Darstellung ein Bild zu komponieren - das ist sein Ziel.

Um das kalligraphische Element für das „nicht arabisch sprechende Auge“ attraktiver zu gestalten, verzichtet der Künstler bewusst auf die traditionellen Hauptkriterien der Kalligraphie (weißer Hintergrund und schwarze Schrift).

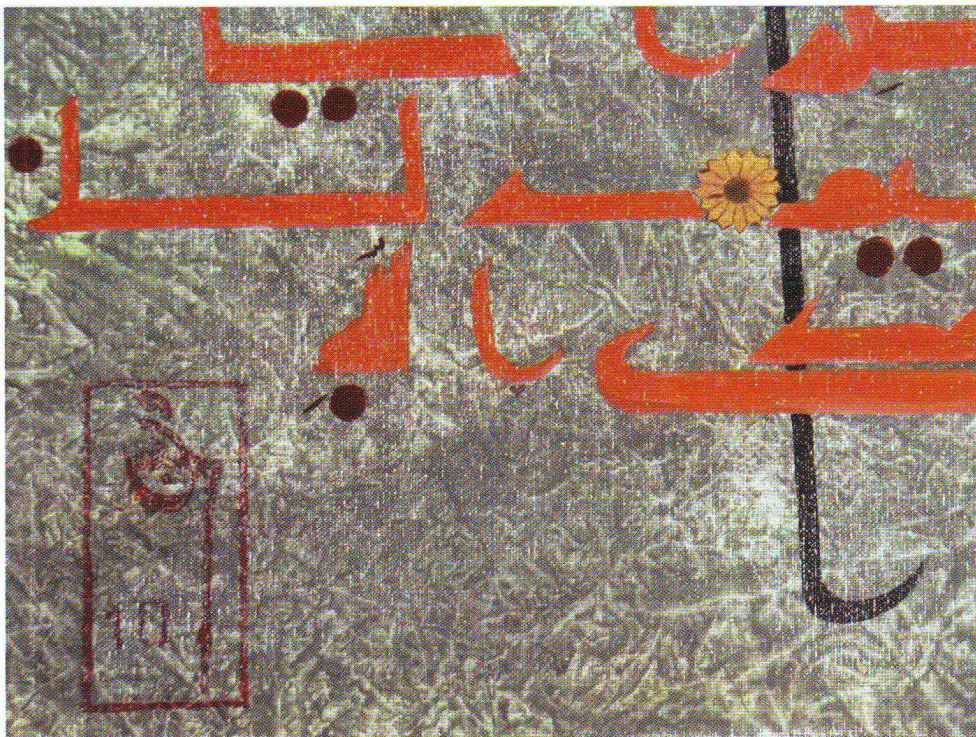
Deshalb findet der Betrachter Hintergründe in verschiedenen Mustern und Strukturen, die sich in einer abwechslungsreichen Farbpalette präsentieren und dabei den visuellen Kontrast der arabischen Schrift bewahren.

Frieden ist die beste Entscheidung, 2009, Acryl auf Leinwand 60 X 80 cm





Constellation Taurus, 2010 Acryl/ mixed media 80 x 100 cm

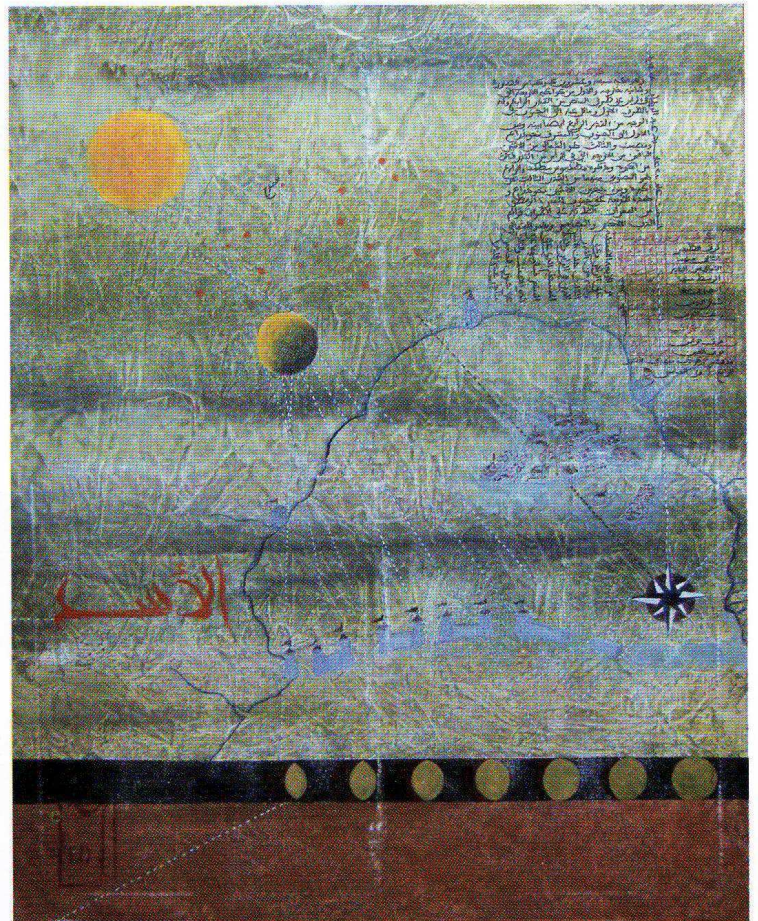


Der Künstler arbeitet gerne mit verschiedenen Farbschichten, tiefen und mutigen Nuancen, die den Betrachter in eine weite Leichtigkeit des Bildes zu führen vermögen. Jedes Bild deutet einen Rahmen im Rahmen durch eine weiße Bordüre an. Hier liegt das Fenster, durch das Abd A. Masoud in die Außenwelt schaut. Seine Innenwelt ist die Schrift in all ihren Facetten und Schreibstilen, seine Innenwelt offenbart sich in immer neuen Formen und Wirkungen, durch unerschöpfliche Möglichkeiten seiner künstlerischen Werkzeugverwendung.

Im Mittelpunkt der großformatigen Bilder liegt die Andeutung eines Kreuzes, das den Betrachter zum einen in den Blickwinkel eines Fensterkreuzes führen will, zum anderen aber an ein entfaltetes, altes Schriftstück erinnern will. Der Künstler spielt mit dem mystischen Element der *Veralterung* weiser Texte, alter Schrift, edler Erinnerung.



Alif, 2010 Acryl 80 x 60 cm



Constellation Leo, 2010 Acryl/ mixed media 100 x 80 cm

All seine Bilder werden mit einem länglichen, rechteckigen Stempel in dunkelroter Farbe signiert, ein reizvoller Kontrast zum geschriebenen Text. Mit diesem Stempel schreibt der Künstler seinen Namen absichtlich auf arabisch von rechts nach links. Der Schriftzug des Stempels erscheint am Bild spiegelverkehrt. Die Kunst vermag all unsere Sprachen- und Schriftenvielfalt in eine bildhafte Universalsprache zu bündeln und ihr damit eine einzige, tiefe Seele zu geben.

Auf die Goldfarbe, die in der traditionellen Kalligraphie nur zum Dekorieren und Verzieren verwendet wird, verzichtet Abd A. Masoud nicht. Er verwendet Gold, um die Oberflächen bestimmter Objekte dezent zu ornamentieren und dem Untergrund einen besonderen Atem zu geben.

Seit mehr als 1350 Jahren hat der Punkt eine wichtige Funktion in der alltäglichen arabi-

schen Schrift, ja einen höheren, mystischen Wert in der Kalligraphie. Für den Künstler ist der Punkt seit jeher ein unverzichtbares Element in seinen Kompositionen und er sieht ihn als elementaren Bestandteil seiner Arbeiten. Mit einer Kontrastfarbe wird die Wichtigkeit des Punktes betont.

Inspiration und Anregung holt sich der Künstler oft aus alten arabischen Manuskripten und Karten. Mit kalligraphischer Freiheit - ohne traditionelle Fesseln - werden die alten Schriften in Gedanken neu gestaltet, neu interpretiert, um schließlich auf die wartende Leinwand gebracht zu werden.

Mit der neuen Bilderserie „Konstellationen“ will er erneut neugierig machen. Was sehe ich da? Was versucht Abd A. Masoud hier zu zeigen? Ist das eine kartographische Zeichnung? Sind das in der Ecke mathematische Formeln? Was machen die Monde da? Welches Stern-

zeichen sehe ich dort? Wo bin ich eigentlich? Ist das ein Teil aus einem Märchenbuch?

Der Nachthimmel, die Sterne, der Mond mit seinen Zyklen hat die Menschen immer schon fasziniert, ihr Leben beeinflusst. Astrologen haben diesen Himmel studiert und erschöpfend beschrieben. Mit seiner Hilfe sind neue Länder entdeckt worden...

Mit all diesen verwendeten Elementen von Farben, Strukturen, Mustern, verschiedener Symbolik und Schriften hat der Künstler eine einzigartige Harmonie hergestellt. Abd A. Masoud's Bildkompositionen begleiten den schauenden Menschen mit seinem inspirierenden Leitsatz - *Arabische Kalligraphie einmal anders*.

Die Arbeiten des Künstlers sind als Dauer- ausstellung in der Rearte Gallery in Wien zu sehen.